

# Über den NSU

Michael Frank, [www.michael-frank.eu](http://www.michael-frank.eu) vom 21. April 2012

In diesem kurzen Artikel möchte ich mich mit dem Thema Nationalsozialistischer Untergrund, auch NSU oder Zwickauer Terrorzelle genannt, beschäftigen.

Es handelt sich hierbei um ein neues Phänomen, das wissenschaftlich noch nicht ausreichend untersucht wurde, aber in den Medien schon oft präsent war. Als ich das erste mal erfahren habe, dass im vereinigten Deutschland wieder Deutsche gegen Deutsche kämpfen, nur weil es sich um Menschen mit anderer Hautfarbe oder Herkunft handelte, da war ich schockiert, wo doch viele Migranten jetzt auch den Deutschen Pass haben und es ein langer politischer Kampf war, dies durchzusetzen. Keine Feindschaften mehr zwischen Deutschen, und auch nicht solche, bei denen Menschen in ihrer körperlichen Unversehrtheit beeinträchtigt werden, das muss oberste Disziplin in einem großen Neuen Deutschland sein. Gleich welcher politischen Couleur man angehört.

Aber da gibt es noch ein weiteres Problem, das sich durch den NSU ergeben hat. Das sage ich besonders an die Adresse von Prof. Dr. Peter Lösche und auch an Prof. Dr. Michael Bolle und andere Professoren von der FU Berlin, damit sie dieses Problem weiterhin gut im Auge behalten.

Wirklich furchtbar wäre es, wenn dieser NSU sich ausweiten würde. Es besteht sogar die Gefahr, dass diese Leute sich so bewaffnen könnten, wie einst die Rote Armee Fraktion. Wo doch Horst Mahler so kampferfahren ist und auch Klar und Mohnhaupt wieder frei sind und so einige Alt-Linke heute Rechts sein wollen, wie nicht zuletzt die Mitgliedschaft von Prof. Dr. Bernd Rabehl in der NPD beweist, was vermutlich daran liegt, dass Viele in der politischen Linken heute schon imperialistische US-Vasallen sind.

Aschfahl könnte ich als Professor werden, wenn dieser NSU terroristische Anschläge gegen US-amerikanische Militärstützpunkte in Deutschland planen und durchführen würde. Etwa so aschfahl, wie ich es nach den Terroranschlägen auf das World Trade Center im Jahre 2001 wurde.

Aschfahl würde ich werden, wenn man die Täter dann nicht sofort festnehmen und verurteilen kann, weil man sie nicht schnell genug findet, während sie einzig und allein nur zu diesem Zweck zu gut organisiert und bewaffnet wären. Niemand in Deutschland würde da so aschfahl werden, wie ich.

Aschfahl würde ich werden, wenn das alle US-amerikanischen Militärstützpunkte in Deutschland betreffen würde. Das wäre wirklich ein exogener Schock für die USA von einer solchen Heftigkeit, der ganz Deutschland aschfahl werden ließe. Und so aschfahl wie ich, würde selbst dann niemand hier sein.

Gerade zu einer Zeit, wo wir ein neues Bündnis mit unseren demokratischen Freunden in Russland vorbereiten, wirtschaftlich, kulturell und auch in Fragen der Sicherheitspolitik, und ich denke das würde heute auch jeder Vierteljude in Deutschland sagen, selbst wenn er schwul ist: Man könnte wirklich aschfahl werden, wenn irgendjemand unseren amerikanischen Gästen auch nur ein Haar krümmen würde, während wir Europäer gemeinsam mit den Russen die Weltherrschaft übernehmen.

Da ist es gut, dass wir diese gefährlichen Untergrundaktivitäten alle überwachen lassen und Verdächtige kontrollieren, um Gewalt gegen US-amerikanische Gäste in Deutschland selbstverständlich zu unterbinden und zu verhindern. Damit auch Jede und Jeder in den USA weiß, wie wir Deutschen immer zur NATO gestanden haben. Deshalb bin ich Sozialdemokrat geworden.